

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 132.

Dinstag den 14. Juni

1853.

**3. 280 a (2) Licitations - Kundmachung.** Nr. 361.  
Die mit den Verordnungen der löblichen k. k. Baudirection ddo. 19. April und 22 Mai l. J., 3. 424 und 1512, für das Verwaltungsjahr 1853 bewilligte Ausführung der, an den Reichsstraßen dieses Baubezirkes nothwendigen, hier ausgewiesenen Bauherstellungen.

Post-Nr.	Gegenstand	Ausrufs-Preis	
		fl.	kr.
<b>An der Wiener Straße:</b>			
1	Die Conservations-Arbeiten an der Feistritz-Brücke, im Dist. Nr. Oj15-11-0	326	22
2	Conservation und Reconstruction mehrerer Durchlässe in der Strecke Distanz-Nr. H15 bis V11-12	551	9
3	Die gänzliche Reconstruction des Durchlasses, im Dist. Nr. IV14-5	169	27
4	Die dto dto dto im Dist. Nr. V10-1 beim Garten des Maida	263	18
5	Die Herstellung der neuen Geländer, im Dist. Nr. V12-4	122	27
6	Die Bei- und Aufstellung von 21 Stück Randsteinen, im Dist. Nr. H15 bis H10 dann V15-6	47	15
<b>An der Frierter Straße:</b>			
7	Die Bei- und Aufstellung von 58 Straßen-Randsteinen, in der Strecke bis H18	130	30
8	Die Conservations-Arbeiten bei 3 Durchlässen, im Dist. Nr. H3-4	213	28
<b>An der Loibler Straße:</b>			
9	Die Herstellung von neuen Straßengeländern, im Dist. Nr. H0-1 und H6-7 mit	491	15
<b>An der Ugramer Straße:</b>			
10	Die Reconstruction des Durchlasses beim Buschel, im Dist. Nr. Oj6-7	204	25
<b>An der Gradisca Durchfahrtsstrecke:</b>			
11	Die Conservationsarbeiten an der Raanbrücke in Laibach mit werden im Licitationswege ausgebaut.	311	58

Zu dieser, bei der löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 18. Juni l. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls auch Nachmittag von 3 bis 6 Uhr abzuhaltenden Verhandlung werden Erstehungslustige mit dem Beisatze eingeladen, daß:

1. die Ausbietung nach den obigen Post-Nrn. in Bausch und Bogen, mit den bezüglichen einzeln ausgewiesenen Ausrufspreisen Statt findet, und die höhere Ratification des erzielten Licitations-Resultates in jedem, somit auch in dem Falle in Vorbehalt genommen wird, wenn der Anbot mit dem Fiscalpreise gleich, oder unter demselben ist;
2. vorausgesetzt wird, jedem Anbotsteller seien zur Zeit der Licitation nicht allein die allgemeinen Bedingnisse bezüglich der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speziellen Verhältnisse und Bedingungen des auszubietenden Baues, welche der Ersteher zu befolgen haben wird, vollkommen bekannt;

3. schriftliche Offerte, gehörig abgefaßt, auf einem Stämpelbogen von 15 kr. geschrieben und mit dem bedungenen 5% Reugelde, welches auch von den Licitanten für ihre mündlichen Anbote gefordert und beim Abschlusse des dießfälligen Contractes als Caution auf 10% zu ergänzen sein wird, belegt, nur vor dem Beginne der Ausbietung, d. i. bis zur 9. Vormittagsstunde des oben festgesetzten Licitationstages angenommen werden, und daß

4. die bezüglichen allgemeinen und speziellen Baubedingnisse, so wie auch die Preis-Verzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge bei dem gefertigten Baubezirksamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, und am Tage der Licitations-Verhandlung bei der genannten löbl. k. k. Bezirkshauptmannschaft eingesehen werden können.

R. k. Baubezirksamt Laibach am 7. Juni 1853.

**3. 281 a (2) Licitations - Kundmachung.** Nr. 274

Die löbliche k. k. Baudirection für das Herzogthum Krain hat mit Verordnung vom 27. Mai l. J., 3. 1515, die Herstellung von 219 Current-Klaster eichenen Sicherheitsgeländern mit dem adjustirten Betrage von 340 fl. 24 1/2 kr., an der Steinbrück-Mänkendorfer Straße, im Distanz-Zeichen H18-9-10-11 und H15-H10 genehmiget, wouüber die öffentliche Licitation Mittwoch den 22. Juni 1853 bei der k. k. Bezirkshauptmannschafts-Expositur Ratschach abgehalten werden wird.

Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Bemerkens eingeladen, daß jeder Licitant das 5% Reugelde mit 17 fl. 1 kr. entweder in barem Gelde, oder mittelst vorschiftsmäßig geprüfter hypothekarischer Verschreibung zu erlegen hat, welches

ihm, wenn er nicht Ersteher bleibt, nach beendeter Licitation zurückgestellt wird.

Vorschiftsmäßig verfaßte Offerte, wenn sie mit dem erwähnten Badium belegt sind, werden bis zum Beginne der mündlichen Licitation, d. i. bis 9 Uhr Vormittags am bezeichneten Tage von der k. k. Bezirkshauptmannschafts-Expositur Ratschach angenommen.

Mit Beginn der mündlichen Ausbietung wird kein schriftliches Offert, nach Schluß dieser aber überhaupt kein Anbot mehr angenommen.

Bei gleichen schriftlichen und mündlichen Vestboten hat der Letztere, bei gleichen schriftlichen aber derjenige den Vorzug, welcher früher eingelangt ist, daher das kleinere Post-Nr. trägt.

Es wird vorausgesetzt, daß jedem Bewerber zur Zeit der Licitation nicht allein die allgemeinen Bedingnisse bezüglich der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speziellen Ver-

hältnisse und Bedingungen der Herstellung bekannt sind, daher das Preisverzeichnis, der summarische Kostenüberschlag, und die hierauf bezüglichen Bedingnisse bis zur Licitation bei der gefertigten Baupositur während den gewöhnlichen Amtsstunden zur Jedermanns Einsicht aufgelegt sind.

R. k. Bau-Expositur Ratschach am 3. Juni 1853.

**3. 801. (2) Edict.** Nr. 1637.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Hrn. Franz Petsche v. Altenmarkt, Cessionärs des Bartholomäus Dtoničar, wider Helena Kramer von Eibenschuß, die executive Feilbietung der, der Letztern aus dem Testamente de publ. 26. September 1850, Zahl 4957, Abhandlung vom 25. Mai 1851, 3 3908, zustehenden, auf der dorthin dem Mathias Kramer, nun Josef Kramer gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectif. Nr. 190 vorkommenden Halbhube pränotirten, sohin mit dem Urtheile vom 20. Mai 1852, 3. 4166, executive intabulirten Forderung pr. 500 fl. c. s. c., wegen Hereinbringung der, aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes Laas vom 26. November 1850, 3. 4832, Schuldigen 150 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Termine auf den 6. Juli, den 5. August und den 7. September l. J., jedesmal früh von 10 bis 12 Uhr im Gerichtssitze mit dem anberaumt worden seien, daß die Forderung bei dem dritten Termine auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchstract und die Licitationsbedingnisse, unter welchen sich auch die Verbindlichkeit zum Erlage eines Badiums pr. 50 fl. befindet, können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina den 25. Februar 1853.

Der k. k. Bezirksrichter: Gertscher.

**3. 802. (2) Edict.** Nr. 2741.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß dem Anton Kovazhich von Roschance, wegen dessen dormaligen unbekanntem Aufenthaltes, wegen Empfangnahme nachstehender Tabularacte, nämlich:

1. des Pränotationsgesuches vom Bescheide 2. November 1852, 3. 9376, der Gertraud Kufez von Bigaun, ob 47 fl. c. s. c.;
2. des Intabulationsgesuches vom Bescheide 11. November 1852, 3. 9682, der Agnes und Margareth Kovazhich von Roschance, pecto. 100 fl. und Lebensunterhaltes c. s. c.;
3. des Intabulationsgesuches vom Bescheide 11. November 1852, 3. 9688, des Anton Primoschitsch von Unterschleinitz Nr. 6, ob 150 fl. c. s. c.;
4. und des Real- und Mobilar-Executionsgesuches vom Bescheide 7. December 1852, Zahl 10542, des Jacob Kot von Studenz, pecto 84 fl. und 4 fl. 15 kr. c. s. c., so wie der ferneren dießbezüglichen Schritten, der Johann Dtoničar von Dtonica, als Curator ad actum bestellt worden sei.

Hievon wird Anton Kovazhich wegen aUfälliger eigener Wahrnehmung seiner Rechte verständiget.

R. k. Bezirksgericht Planina den 8. April 1853.

Der k. k. Bezirksrichter: Gertscher.

**3. 803. (2) Edict.** Nr. 1642.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Hrn. Franz Petsche von Altenmarkt, wider Andreas Mahne von Grabovo die executive Feilbietung der ob der im Haasberger Grundbuche sub Rectif. Nr. 699, vorkommenden, auf 1973 fl. bewertheten Halbhube in Grabovo, auf den 16. Juli, den 16. August und den 17. September l. J., jedesmal früh 10 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhang anberaumt wurden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Der Grundbuchstract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse, worunter sich die Verbindlichkeit zum Erlage eines Badiums pr. 197 fl. befi det, könne hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina den 25. Februar 1853.

3. 815. (1)

Nr. 1305.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes Landstraß in die executive Feilbietung der, der Maria Metelko, nun verheiratheten Ecuta, gehörigen, in Ostrog liegenden, und im vormaligen Grundbuche der Stifftsherrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 224 vorkommenden, gerichtlich auf 294 fl. bewerteten  $\frac{3}{4}$  Hube, wegen aus dem Urtheile vom 16. Jänner 1852, 3. 175, schuldigen 14 fl. 12 $\frac{1}{2}$  fr. c. s. c. gewilliget, und es seien zu diesem Ende drei Feilbietungstermine auf den 30. Juni, 30. Juli und 31. August l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco der Realität mit dem angeordnet worden, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Landstraß am 30. April 1853.

3. 814. (1)

Nr. 2154.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur's Abtheilung zu Laibach, nom. der Domaine Landstraß, in die executive Feilbietung des, dem Georg Stopper von Kerschdorf gehörigen, in Schernberg liegenden und im vormaligen Herrschaft Thurn-am-Harter Grundbuche sub Berg Nr. 377 vorkommenden, gerichtlich auf 75 fl. bewerteten Weingartens, wegen aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes Laibach I. Section ddo. 21. October 1851, 3. 7559, schuldigen 6 fl. 31 $\frac{1}{2}$  fr. c. s. c. gewilliget, und es seien zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine auf den 9. Juli, 9. August und 10. September l. J., jedesmal früh 9 Uhr bei diesem Gerichte mit dem angeordnet worden, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Landstraß am 2. Juni 1853.

3. 804. (2)

Nr. 2369.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Hrn. Mathias Wolfinger von Planina, wider Anton Pogoreuz von Pieple, die Termine zur Vornahme der mit Bescheide vom 5. Juli 1851, Zahl 5184, bewilligten, aber sohin sistirten executiven Feilbietung ob der, im Grundbuche Haasberg sub Rectif. Nr. 110 vorkommenden Drittelhube, im Schätzungswerthe von 1685 fl. 20 fr., auf den 19. Juli, den 20. August und den 20. September l. J., jedesmal früh von 10 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhänge reasumirt wurden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 23. März 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:  
Gertsche.

3. 805. (2)

Nr. 340.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Georg Schwigl von Bigaun, wider Andreas Urbas von Gibenschuß, die executiven Feilbietungstermine ob der, im Grundbuche Haasberg sub Rectif. Nr. 188 vorkommenden Viertelhube, im Schätzungswerthe von 1880 fl. 5 fr., auf den 14. Juli, den 16. August und den 15. September l. J., jedesmal früh von 10 bis 12 Uhr mit dem Anhänge in loco der Realität anberaumt wurden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 13. Jänner 1853.

3. 806. (2)

Nr. 2740.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Josef Steršić von Zirkniz, wider Jerni Primožić von Unterkleinitz, pcto. 6 fl. 7 fr. c. s. c., die Zustellung des executiven Tabularbescheides vom 13. October 1852, Zahl 8794, für den Letzteren wegen dessen unbekanntem Aufenthaltes, zu Händen des Gemeindevorstehers Johann Dtoničar von Dtoniza,

mit dem bewerkstelliget wurde, daß dem Letzteren auch die weiteren Erledigungen in obiger Executionsfache zugestelligt werden.

Dessen wird Jerni Primožić wegen allfälliger eigener Wahrnehmung seiner Rechte verständiget.

K. k. Bezirksgericht Planina dem 7. April 1853

Der k. k. Bezirksrichter:

Gertscher.

3. 797. (2)

Nr. 2428.

E d i c t.

Da bei der auf den 20. Mai 1853 angeordneten 2. Tagfahrt zur executiven Feilbietung der, dem Martin Teschak junior, von Hrašt Haus Nr. 7, gehörigen, gerichtlich auf 1405 fl. — fr. geschätzten Viertelhube kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der 3. auf den 20. Juni 1853 angeordneten Feilbietungstagsfahrt sein Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 21. Mai 1853.

3. 834. (2)

Nr. 1014.

E d i c t.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird die über das Ansuchen des Herrn Dr. Dvijažh, als Dr. Leopold Baumgartner'sen Concursmassa-Verwalter, gegen Herrn Mathias Tscherne von Laibach, wegen schuldigen 300 fl. M. c. s. c., bewilligte executive öffentliche Versteigerung des, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Magistrates Laibach vorkommenden Hauses in der St. Peters-Vorstadt Consc. Nr. 21, im Schätzungswerthe von 2960 fl. M. M., vor diesem Gerichte auf den 20. Juli, auf den 20. August und auf den 20. September d. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr mit dem Anhänge bestimmt, daß dieses Haus nur bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach II. Section, am 2. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

Dr. v. Schrey.

3. 795. (3)

Nr. 2814.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht in Eitrich hat zur Vornahme der in der Executionsfache der Agnes Kalar von Seitendorf, wider Damian Messnit von Gurtdorf, wegen 83 fl. c. s. c., bewilligten executiven Feilbietung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Pargult Dbergut sub Rectif. Nr. 722 vorkommenden Halbhube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden in Gurtdorf, die Tagfahrt auf den 30. Juni, 28. Juli und 25. August l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr im Hause des Executen mit dem Besatze bestimmt, daß die Realität nur bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe pr. 995 fl. werde hintangegeben werden.

Der Extract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen, nach welchen das 10% Badium zu erlegen ist, können in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigen, Josef Spanischschisch von Kerenitka und Maria Kotar von Moratberg, wird zur Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß ihnen Anton Resderch von Eitrich als Curator für diesen Fall bestellt, und der Executionsbescheid demselben zugestelligt wurde.

Eitrich den 17. Mai 1853.

3. 790. (3)

Nr. 4003.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Damian Pezdek von Pezhek, im Gerichtsbezirke Großlaschitz, gegen Bartholomäus Pirman von Struckeldorf, die executive Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Madlischeg sub Urb. Nr. 260<sup>1254</sup>, Rectif. Nr. 468 vorkommenden, laut Protocoll vom 6. Mai 1853, Nr. 3563, auf 610 fl. bewerteten Realität, wegen aus dem Vergleich vom 11. Mai 1852, Nr. 3432, schuldiger 107 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Tagfahrten auf den 14. Juli, auf den 16. August und auf den 16. September l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Struckeldorf mit dem Besatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagfahrt auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsauszug und die Licitationsbedingungen können hieramts täglich eingesehen werden.

Laas am 20. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 782. (3)

Nr. 3742.

E d i c t.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe über Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt, Cessionär des Josef Modic von Neudorf, gegen Georg Kot von Kosake, zur Vornahme der, mit Bescheide des vorkommenden Bezirksgerichtes Schneeberg vom 8. Jänner 1849, 3. 56, bewilligten, und sodann sistirten executiven Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Madlischeg sub Urb. Nr. 313<sup>306</sup>, Rectif. Nr. 487 vorkommenden, gerichtlich auf 750 fl. — fr. bewerteten Realitäten, wegen von ihm dem Herrn Gesuchsteller, als Cessionär des Josef Modic von Neudorf aus dem gerichtlichen Vergleich vom 30. März 1843, 3. 921, schuldiger 150 fl. c. s. c., die neuerlichen Tagfahrten auf den 18. Juli, 18. August und 19. September l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Kosake mit dem Besatze angeordnet, daß die fragliche Realität bei der dritten Tagfahrt auch unter ihrem Schätzungswerthe veräußert werden würde.

Der neueste Grundbuchsauszug, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 11. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 789. (3)

Nr. 4033.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Gregor Anselz von Bösenberg, gegen Jacob Kauschel von Altenmarkt, die executive Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 7, Rectif. Nr. 6 vorkommenden, im Protocoll vom 2. December 1851, Nr. 7536, auf 766 fl. 40 fr. bewerteten Realität, wegen aus dem wirthschaftsamtlichen Vergleich ddo. 29. Mai 1849, Nr. 1794, schuldiger 132 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 25. Juli, auf den 25. August und auf den 26. September l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Altenmarkt mit dem Besatze angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagfahrt auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsauszug und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Laas am 21. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 788. (3)

Nr. 4274.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird in der Executionsfache des Mathias Grebenz von Großlaschitz, gegen Anton Anselz von Studeno, pcto. 16 fl. 33 fr. c. s. c., mit Beziehung auf das dießgerichtliche Edict vom 7. April d. J., Nr. 2684, bekannt gegeben, daß über Einverständnis beider Theile, die auf den 6. Juni d. J. angeordnete erste Feilbietungstagsatzung mit dem als abgehalten angesehen werden soll, daß die weitem zwei auf den 6. Juli und 6. August festgesetzten Termine unverändert beibehalten werden.

Laas am 31. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

Koschier.

3. 798. (3)

Nr. 2498.

E d i c t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Muschitz, von Krasschitz Nr. 10, in die executive Feilbietung der, dem Mathe Muschitz von Krasschitz Nr. 27 gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Cur. Nr. 152 et 153 vorkommenden, gerichtlich auf 961 fl. geschätzten, mit 22 fr. 2 dl. besagten Hube sammt Zugehör, wegen dem Cistern aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 8. Jänner 1851, Nr. 50 schuldiger 122 fl. c. s. c. gewilliget, und seien zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 23. April, den 24. Mai und den 24. Juni 1853, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität und mit dem Anhänge anberaumt worden, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der neueste Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können von Jedermann in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 22. März 1853.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.